

Joshua Engelke stellt Bestleistung ein

Leichtathletik: Platz vier für Deutschen Meister der U 18 von der SV Winnenden beim 30. Hochsprung-Meeting in Stetten

VON UNSEREM MITARBEITER
RALPH ROLLI

Optimale äußere Bedingungen haben die Athleten beim 30. Hochsprung-Meeting des TV Stetten vorgefunden. Dieses wurde zum 16. Mal als „Hans Herter-Gedächtnisspringen“ ausgetragen. Joshua Engelke von der SV Winnenden stellte seine Bestleistung von 2,04 Metern ein und wurde Vierter. Es gewann wie 2012 und 2013 René Stauß aus Tübingen.

„Ich bin sehr zufrieden mit meinem heutigen Wettkampf“, sagte nach den Sprüngen der 17-jährige Lokalmatador Joshua Engelke. Mitte August war er mit der persönlichen Bestleistung von 2,04 Metern in der Altersklasse U 18 Deutscher Hochsprungmeister geworden. Beim traditionellen Meeting in Stetten musste er sich mit sechs Konkurrenten messen.

Engelke stieg erst bei 1,92 Metern ein und hatte gleich im ersten Versuch Glück. Es war knapp, aber die Latte blieb liegen. Jeweils im zweiten Versuch überwand er 1,96 m und 2,00 m. Für seine Sieghöhe bei den U-18-Meisterschaften in Wattenscheid von 2,04 m benötigte er sogar nur einen Sprung.

Peter Schramm, der ehemalige Landestrainer und Moderator des Meetings, kündigte an, Engelke werde nun 2,07 m in Angriff nehmen und somit eine neue Bestleistung. Trotz aufmunterndem Applaus der Zuschauer schaffte der Athlet die Höhe nicht. Es blieb bei 2,04 m. Aber nur vorerst: „Mein Ziel ist es auf jeden Fall, in naher Zukunft die 2,07 m zu überspringen und mich für die U-20-DM zu qualifizieren“, so Engelke. Außerdem wolle er sich im Drei- und Weitsprung weiterentwickeln.

Über die starke Leistung Engelkes freute sich auch die amtierende Deutsche Meisterin Marie-Laurence Jungfleisch. Sie hatte in Stetten 2013 (Platzrekord mit 1,86 m) und 2011 (1,84) bei den Frauen gewonnen, war dieses Mal aber nur eine von rund 120 Zuschauern. „Meine Wettkampfsaison ist zu Ende“, erläuterte sie. In den vorangegangenen zwölf Tagen hatte Jungfleisch fünf Wettkämpfe bestritten, unter anderem in Zürich, Stockholm und Eberstadt (dritter



Joshua Engelke zeigte als Rems-Murr-Lokalmatador in Stetten erneut eine Topleistung.

Bild: Steinemann

Platz mit 1,96). Ein imposantes Programm. Souverän gewann das Hochsprung-Meeting in Stetten wie in den vergangenen beiden Jahren René Stauß (LAV Stadtwerke Tübingen), der vor wenigen Tagen im Zehnkampf Deutscher Meister geworden war.

Ihm reichten 2,10 m zum Triumph. 2012 hatte er 2,12 m übersprungen, 2013 waren's sogar 2,17 m gewesen. Zweiter wurde diesmal Tassilo Hackert (TSV Eltingen) mit 2,07 m. Mit der gleichen Höhe, aber mehr Fehlversuchen belegte Hendrik Meier (LAV

Stadtwerke Tübingen) Rang drei.

Bei den Frauen traten lediglich zwei Athletinnen an. Es gewann die erst 14-jährige Carolin Marchlewski vom TuS Lörrach-Stetten mit 1,80 m vor Lena Bryxi vom SSV Ulm, die 1,76 m erreichte.